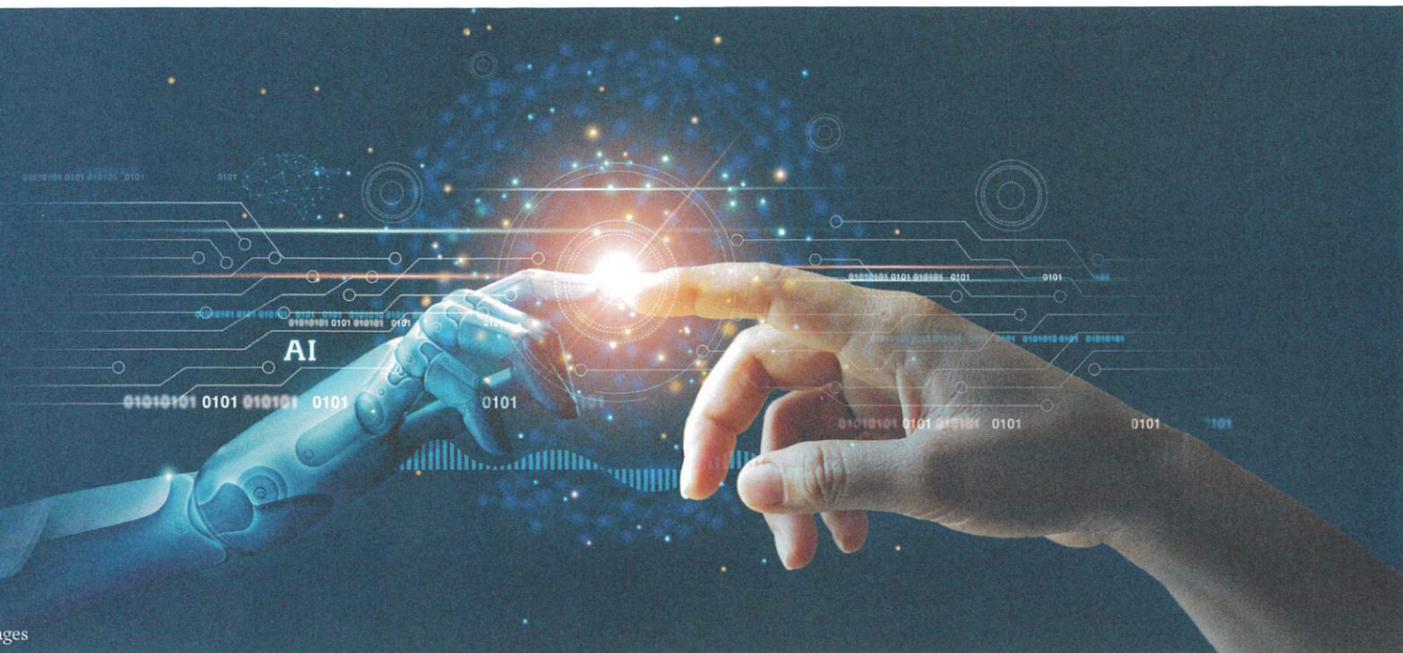




Digitalisierung – Digitales Lernen

Tools, Plattformen, Visionen

AL Mag. Martin Bauer, MSc
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
Abteilung PräS/15 - IT-Didaktik



Die Digitalisierung betrifft die gesamte Gesellschaft und alle Lebensbereiche. Der kompetente Umgang mit den Technologien, den digitalen Medien und dem Internet ist heute eine Schlüsselqualifikation, die das Leben des Einzelnen erleichtert und bereichert. Daher ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler dabei zu begleiten, die notwendigen Kompetenzen und Skills aufzubauen. Davon abgesehen unterstützt die Digitalisierung innovative Lehr- und Lernformen und interaktive Lernsettings, öffnet die Klassenzimmer für orts-/zeitunabhängiges Lernen und ermöglicht neue und bessere Unterrichtsmethoden.

Lehrkräfte sind ein Schlüsselfaktor für den wirksamen pädagogischen Einsatz. Sie müssen selbst digitale Kompetenzen und Medienkompetenz aufweisen, um sie an Schülerinnen und Schüler vermitteln zu können. Sie sollen den pädagogisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien und entsprechenden Modelle für die Fachdidaktik kennenlernen, damit sie alle Möglichkeiten der Technologien in ihrem Unterricht voll ausschöpfen können. Gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, die eine positive Einstellung zum IKT-Einsatz und ein hohes Vertrauen in ihre Fertigkeiten aufweisen, sind ein Erfolgsfaktor für eine nachhaltige digitale Bildung.

Als Ergänzung und Erweiterung der umfangreichen Angebote an den pädagogischen Hochschulen sind alle Lehrkräfte eingeladen, am praxisorien-

tierten Massive Open Online Course (MOOC) teilzunehmen, der zeit- und ortsungebunden mit selbstbestimmtem Tempo absolviert werden kann.



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Distance Learning MOOC

www.virtuelle-ph.at/dlm

Eine moderne IT-Infrastruktur an den Bildungseinrichtungen ist die Grundlage dafür, dass die Schülerinnen und Schüler sowie auch die Schulen von den Potenzialen der Technologien profitieren können. Eine effiziente digitale Bildungsverwaltung leistet einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Schulen von administrativem Aufwand und ermöglicht eine Erweiterung der Schulautonomie.

Die Digitale Schule erfährt mit dem 8-Punkte-Plan für die Digitale Schule ihre sukzessive Umsetzung (siehe www.DigitaleSchule.gv.at). Er gibt mit seinen konkreten Zielen die nächsten Entwicklungsschritte für eine flächendeckende Umsetzung des digital unterstützten Lehrens und Lernens und für eine breitflächige Implementierung innovativer Lehr- und Lernformate vor:

- Alle Pädagoginnen und Pädagogen sollen im Zuge einer Qualifizierungsoffensive auf digital unterstütztes Lehren vorbereitet werden.
- Schulen sollen ihre Prozesse vereinheitlichen, die Anzahl der am Standort verwendeten Lernmanagement- und Kommunikationssysteme reduzieren und damit klare Strukturen für digital unterstütztes Lehren und Lernen schaffen.
- Die wichtigsten pädagogischen und Verwaltungs-Applikationen sollen gebündelt und über Single-Sign-On zugänglich gemacht werden. Damit wird auch eine verbesserte Kommunikation von Schule und Erziehungsberechtigten unterstützt.
- Das Angebot an innovativen, hochwertigen und qualitätsgesicherten Bildungsmedien soll erweitert und damit Lehrenden sowie Lernenden ein optimales Service geboten werden.
- Weiters sollen die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für das digital unterstützte Lernen optimiert werden. Bundesschulen werden an Glasfaser angebunden und adäquates WLAN in allen Unterrichtsräumen verfügbar sein.
- Um Chancengleichheit und einen zeitgemäßen Unterricht sicherzustellen, sollen alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I unter gleichen Rahmenbedingungen Zugang zu einem digitalen Endgerät erhalten und mit einem solchen ausgestattet werden.

Portal Digitale Schule (PoDS)

Das Portal Digitale Schule (kurz PoDS) wurde vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Rahmen der Arbeiten zum Masterplan Digitalisierung in der Bildung konzipiert. Ziel war von Anfang an die

Bündelung bestehender Anwendungen, um Lehrenden sowie Lernenden und deren Erziehungsberechtigten konsolidierte und übersichtliche Information einfach bedienbar zur Verfügung zu stellen und sie im Schulalltag auf unterschiedliche Weise zu unterstützen. Eine Umfrage des Bundeselternverbands im April 2020 unter ca. 12.000 Eltern hat ergeben, dass die Vielzahl an bestehenden Tools und Anwendungen im schulischen Bereich zu Verwirrung und Unverständnis führt. Klare Forderung an die Politik war die Ausdünnung dieser Tools und Anwendungen und die Fokussierung auf ein Portal, mit welchem alle Tätigkeiten angesteuert werden können.

Zur technischen Unterstützung des digitalisierten Lernprozesses von Schülerinnen und Schülern und zur Begleitung durch Pädagoginnen und Pädagogen wird mit dem Portal Digitale Schule eine einheitliche Plattform mit Single-Sign-On-Funktionalität für alle wesentlichen Anwendungen für Pädagogik und Verwaltung angeboten. In einem ersten Schritt wurden das elektronische Klassenbuch WebUntis, die Lernplattformen LMS.at und Moodle-Eduvidual, Sokrates Bund sowie die Contentportale Eduthek und Edutube an das Portal angebunden. Eine Suchfunktion für Lerncontent bietet raschen Zugriff auf zahlreiche Übungsmaterialien und Lernvideos. Das elektronische Klassenbuch WebUntis ist außerdem direkt in das Portal Digitale Schule eingebunden, sodass Schüler/innen und Lehrkräften ihre persönlichen Stundenpläne im Portal angezeigt werden. Single-Sign-On erlaubt eine integrative Nutzung der angebotenen Anwendungen über das Portal Digitale Schule.

Das Portal wird seit September 2020 für alle Lehrenden und Schülerinnen und Schüler an Bundesschulen zur Verfügung gestellt. Ab Dezember 2020 ist die Erweiterung der Portalfunktionen für Erziehungsberechtigte ge-

plant und ab Herbst 2021 sollen auch Pflichtschulen eingeladen werden, das Portal Digitale Schule zu verwenden. Link zum Portal Digitale Schule: <https://www.pods.gv.at/>

Einheitliche Kommunikationsprozesse

Die Erfahrungen mit Distance Learning im Zuge der Covid-19-bedingten Schulschließungen zeigten, dass die unterschiedliche Nutzung diverser Lernplattformen und Kommunikationswerkzeuge durch die Lehrenden pro Schulstandort von Schülerinnen und Schülern und Erziehungsberechtigten als nachteilig empfunden wurde.

Zur Unterstützung bei der Umsetzung der Empfehlungen zur Vereinheitlichung der Plattformen werden auf dem Distance-Learning-Serviceportal des BMBWF Unterlagen und Hilfestellungen bereitgestellt. Schulleitungen werden dabei unterstützt, den Prozess der Vereinheitlichung der Plattformen am Standort zu initiieren und zu begleiten. Dazu gibt es Entscheidungshilfen und Gegenüberstellungen, welche Plattformen welche Funktionen bieten und welche sinnvollen Kombinationen sich daraus ergeben. Die bewährten Quick-Guides zu prototypischen didaktischen Szenarien unterstützen Schulleitungen und Lehrkräfte dabei, Plattformen didaktisch sinnvoll einzusetzen.

Link zum Distance Learning Serviceportal: <https://serviceportal.eeducation.at/>

Ausrichtung der Eduthek nach Lehrplänen

Als digitale Plattform liefert die Eduthek vertiefende Übungsmaterialien für alle Schularten und Unterrichtsgegenstände. Die Eduthek bündelt Contentangebote anhand eines einheitlichen Katalogsystems und stellt sie mit einer übergreifenden Metadatenrecherche und Volltextsuche für

Lehrende und Lernende zur Verfügung. Sie bietet übersichtlich aufbereitetes Lern- und Übungsmaterial für Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen zum Üben zuhause und zum Vertiefen von Lernstoff.

Im laufenden Ausbauschnitt der Eduthek werden alle digitalen Lehr- und Lernressourcen nach den Lehrplänen ausgerichtet. Damit können die digital aufbereiteten Lehrpläne und die zu erwerbenden Kompetenzfelder mit den digitalen Lehr- und Lernmaterialien effizient verknüpft und die inhaltlichen Angebote für den täglichen Unterrichtseinsatz noch besser recherchiert werden.

Die Eduthek ist mit dem Portal Digitale Schule verknüpft. <https://eduthek.at/>



Es ist daher erfreulich, dass die ARGE LESEN in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion das Projekt LeseKulturSchule entwickelt hat. Lesen beflügelt die Fantasie, erweitert den Horizont, fördert die Kreativität und berührt mit Emotionen - Lesen gibt Vorsprung, gerade in Zeiten wie diesen.

Auch dieses Jahr haben sich wieder zahlreiche Schulen dem herausfordernden Projekt LeseKulturSchule mit seinem umfassenden Kriterienkatalog gestellt.

Dabei gilt es, ein umfassendes Portfolio betreffend Leseverständnis und Lesekompetenz zu erfüllen, was von den teilnehmenden Schulen großartig gemeistert wurde.

Da aufgrund der aktuellen Situation aber die geplante Veranstaltung zur Auszeichnung dieser Schulen nicht stattfinden konnte, hat Bildungsdirektor Johann Heuras den Schulen in einem Brief herzlich zur Erlangung des Gütesiegels LeseKulturSchule gratuliert und ihnen für ihr großes Engagement gedankt.

„Der Dank gilt auch den Initiatoren der LeseKulturSchule, die dieser wertvollen Initiative von Anfang an Zeit und Raum gegeben haben ...“ so Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Bildungsdirektor Johann Heuras.

Lesen ist eine der wichtigsten Kulturtechniken überhaupt, denn ohne diese Grundkompetenz ist jegliches Erlernen einer digitalen Kompetenz nahezu unmöglich. Wer die Neuen Medien kompetent nutzen möchte, muss daher lesen können. Lesen ist also ohne Zweifel eine der Schlüsselqualifikationen schlechthin.

LeseKulturSchule

Eine Erfolgsgeschichte



Mit dem Gütesiegel „LeseKulturSchule“ ausgezeichnet wurden aktuell folgende Schulen:

Alland	Volksschule
Bad Vöslau	Allgemeine Sonderschule
Drosendorf	Volksschule
Ebenfurth	Volksschule
Eggenburg	Volksschule
Frankenfels	NÖ Mittelschule
Geras	Volksschule
Gerasdorf	NÖ Mittelschule
Grafenegg	NÖ Mittelschule
Guntramsdorf	Volksschule II
Hohenruppersdorf	NÖ Mittelschule
Hürm	NÖ Mittelschule
Korneuburg	NÖ Mittelschule I
Krems/Rehberg	Volksschule
Kürnberg	Volksschule
Langau	Volksschule
Maria Enzersdorf/Südstadt	Volksschule
Otterthal	Volksschule
Rastendorf	NÖ Mittelschule
St. Peter/Au	Volksschule
Waidhofen/Thaya	NÖ Mittelschule
Wr. Neustadt	Volksschule Bgm. Barwitzius
Zwettl	Private NÖ Mittelschule
Zwettl/Hammerweg	Volksschule